



LOKAL-SPORT

BOGENSPORT
Yvonne Neumann und Kurt Balvin werden in der Schweiz Weltmeister. — Seite 12

FAUSTBALL
Energie-Oldies sind auch bei süddeutschen Meisterschaften nicht zu schlagen. — Seite 12

AUF EIN WORT

Peter Chemnitz über den Start der neuen SZ-Serie „Made in Görlitz“

Produzenten im richtigen Licht

Neben Traditionsunternehmen wie dem Schienenfahrzeugbau, dem Industriedampfturbinenbau, der für ihre Liebesperlen bekannten Süßwarenfabrik Hoinkis und der Landskronbrauerei prägen viele andere Unternehmen den Wirtschaftsstandort Görlitz.

Die Firma Stahl- und Metallbau Weiner beispielsweise, über die wir im nebenstehenden Beitrag berichten, hat sich in den vergangenen zehn Jahren neue Nischen erschlossen und steht heute am Markt gut da.

Für ihren Inhaber Knut-Heinz Weiner und für die vielen anderen Unternehmer ist es harter Alltag, tagtäglich die Auftragsbücher zu füllen und so die Zukunft ihrer Betriebe zu sichern. Über diesen Alltag wollen wir in Zukunft regelmäßig berichten. „Made in Görlitz“ heißt die neue Serie, in der die SZ Erzeugnisse und ihre Produzenten ins richtige Licht rücken will. Eine Serie, die auch auf Vorschläge von Firmen, Kammern, Verbänden und Gewerkschaften wartet: Welche Unternehmen und ihre Produkte sollten einmal näher in der SZ vorgestellt werden? Wir sind gespannt!

chemnitz.peter@dd-v.de

Gut sieben Meter hoch ist die Anzeigetafel, die bei der Firma Stahl- und Metallbau Weiner in Ludwigsdorf entstanden ist (linkes Bild). Drei Auftraggeber aus Holland (Bildmitte) waren zur Abnahme vor Ort. In der Werkstatthalle bearbeitet Vorarbeiter Knuth Bürger einen Stahlträger. Fotos: privat (1.), Christian Suhrbier (3)

Görlitzer bauen für Holland

Die Firma Stahl- und Metallbau Weiner hat sich in den vergangenen zehn Jahren neue Nischen erschlossen und steht heute am Markt gut da.

Ingo Kramer

Ein bisschen stolz ist Knut-Heinz Weiner schon, wenn er durch die 1999 erbaute Werkstatthalle geht. Im hinteren Teil stehen sauberlich aufgestapelt 40 stählerne Produkte, die der Laie für Rohre halten könnte. „40 Masten für Normalanzeiger, fix und fertig“, erklärt der Chef der Stahl- und Metallbaufirma Weiner im Görlitzer Ortsteil Ludwigsdorf: „Nächste Woche gehen sie in Montage.“ Genau wie zwölf Großanzeiger gehören die Normalanzeiger zu einem Auftrag im holländischen Bezirk Gelderland. Dort werden neue Anzeigetafeln für Bus und Bahn errichtet. Gut sieben Meter hohe Konstruktionen mit je einer Bus- oder Zuganzeiger, einer Werbefläche und einer Informationsvitrine sind das.

Folgauftrag liegt schon vor

„Den Folgauftrag haben wir auch schon“, sagt Knut-Heinz Weiner. Für eine Bergbahn in der Schweiz sind Signalmasten mit etwa 45 Signalgehäusen zu fertigen. Für die nächsten Monate muss sich der Chef keine Sorgen um sich und seine 13 Mitarbeiter machen.

Nicht immer war das Familienunternehmen so groß. Bevor der studierte Stahlbau- und Schweißingenieur 1981 in die väterliche Firma einstieg, hatte der Seniorchef nur drei Mitarbeiter. Hauptprodukt von den 1970er Jahren bis zur Wende waren Überladebrücken zur LKW-Beladung für die Deutsche

Unratfangzäune für Mülldeponien. Ab 1997 aber wurde die Deponiewirtschaft zugunsten von Müllverbrennungsanlagen zurückgefahren und die Ludwigsdorfer mussten sich neue Nischen suchen.

Fündig wurden sie bei den Privatbahnen im In- und Ausland. Signalmasten, -kästen und -gehäuse aus Edelstahl haben sich inzwischen zu einem Hauptstandbein entwickelt. „Unsere Kästen werden mit LED-Leuchten bestückt und genau das macht sie so gefragt“, sagt der Chef. Die gute Auftragslage ergebe sich aus der termin- und qualitätsgerechten Arbeit des Betriebes, aber auch aus der Kooperation mit zwei anderen Firmen.

Während der Stahl- und Metallbau Weiner alle Teile fertigt, übernimmt die Görlitzer Firma Maschinsky und Krause die Montage. Für die Gesamtauftragsabwicklung

hingegen ist ein großes Unternehmen in Braunschweig zuständig.

„Im Verbund mit diesen beiden Partnern sind wir sehr schnell und stark“, sagt der Chef. Seine anderen Standbeine sind die Fertigung von Stahlkonstruktionen für Hallen und Überdachungen sowie der Bau von Balkonen. „Den kleinen Privatkun-

den wollen wir aber auch nicht vernachlässigen“, erklärt der 50-Jährige. Für die Privaten in Görlitz und Umgebung entstehen Tor- und Treppenanlagen sowie Balkone.

Knut-Heinz Weiner steht heute kaum noch selbst in der Werkstatt. Manchmal fährt er zur Montage raus. Ansonsten hat er seinen Platz im Büro in der neuen Halle. Er kümmert sich um Akquise, Kalkulation und Materialbestellung. Das Rechnungswesen und die Buchhaltung erledigen seine Frau Christine und eine weitere Angestellte.

Die Weichen für die fünfte Generation im Familienunternehmen sind schon gestellt: Während Tochter Marlen noch das Gymnasium besucht, studiert Sohn Marcus Maschinenbau mit Fachrichtung Stahlbau. „Danach wird er ein Jahr lang in anderen Betrieben Erfahrungen sammeln und anschließend hier einsteigen“, hofft der Vater.

— Auf ein Wort

„Im Verbund mit den zwei Partnern sind wir sehr schnell und stark.“

Knut-Heinz Weiner

Reichsbahn. „Das brach nach 1989 komplett weg“, erinnert sich Knut-Heinz Weiner, der den Betrieb 1992 von Vater Heinz übernahm. Nun versuchte die Firma, kleinere Nischen zu besetzen. Zunächst entstanden in der 1968 erbauten Halle

Stahl- und Metallbau Weiner in Ludwigsdorf

- **Gründung:** 1892 als Schmiede für Hufbeschlag, Wagenbau und Stahlarbeiten für den örtlichen Gebrauch
- **Entwicklung:** Familienbetrieb, der in vierter Generation besteht
- **Produkte heute:** Signalmasten, -kästen und -gehäuse aus Edelstahl, Stahlkonstruktionen für Hallen und Überdachungen, Balkone, Treppen- und Toranlagen
- **Kunden:** Privatbahnen im In- und Ausland, Firmen, Privatpersonen
- **Mitarbeiter:** 14, darunter acht Vollbeschäftigte in der Werkstatt, drei Lehrlinge, zwei Frauen im Büro und Firmenchef Knut-Heinz Weiner
- **Ausbildung:** pro Jahr ein Lehrling, Fachrichtung Konstruktionsmechaniker/Metallbauer
- **Übernahme:** Die meisten Lehrlinge werden sechs Monate weiterbeschäftigt, eine dauerhafte Übernahme ist nur selten möglich.
- **Kontakt:** Rothenburger Landstraße 66, 02828 Görlitz/OT Ludwigsdorf, Telefon: 03581/31 48 37, Fax: 03581/31 48 38, e-mail: stahlbau-weiner@arcor.de, Homepage www.stahlbau-weiner.de